Presseinformation

31. Mai 2011

Halbzeitbilanz zum LEADER-Programm

Pernkopf, Bohuslav: Setzen uns für Fortsetzung des Programms ein

Das LEADER-Programm wird seit dem Start der Förderperiode im Jahr 2007 in Niederösterreichs Regionen sehr gut angenommen, in der laufenden Programmperiode wurden bereits knapp 3.000 Projekte bewilligt. Zur Halbzeit warfen Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav gestern, 30. Mai, in Krems einen Rückblick auf die Entwicklung des Programms.

In insgesamt 18 ausgewählten Regionen Niederösterreichs belebt LEADER seit drei Jahren die Entwicklung. Insgesamt wurden für die laufende Programmperiode 114 Millionen Euro an Fördermitteln für landwirtschaftliche und nicht-landwirtschaftliche Maßnahmen genehmigt und sind damit bis 2013 veranschlagt. Im Rahmen von LEADER wird in Niederösterreich stets auf einen sektorübergreifenden Zugang bzw. auf die Vernetzung zwischen Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft sowie auf die laufende enge Zusammenarbeit zwischen den Lokalen Aktions Gruppen (LAG), den ProjektträgerInnen und den Landesstellen geachtet.

Bis dato wurden im Rahmen dieses Programms in Niederösterreich fast 3.000 Projekte bewilligt und - von den 114 veranschlagten Millionen Euro - bereits 63 Millionen an die ProjektträgerInnen in ganz Niederösterreich ausbezahlt.

In diesen 63 Millionen enthalten ist eine Fördersumme von 15,8 Millionen Euro, die über die mit der Umsetzung nicht-landwirtschaftlicher Maßnahmen betraute Wirtschaftsagentur ecoplus seit 2007 in insgesamt 209 Projekte geflossen ist und mit der Investitionen von über 23 Millionen Euro ausgelöst wurden. „Wir unterstützen dabei Projekte und Maßnahmen zur Steigerung der touristischen Wertschöpfung, zu betrieblichen Kooperationen oder auch zu touristischen Qualifizierungs- und Marketingaktivitäten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erstellung von regionalen Energiekonzepten. Das entspricht auch unserer Wirtschaftsstrategie und dem Kursbuch Tourismus", meinte Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Bohuslav.

Aufgrund des Erfolges des Programms Ländliche Entwicklung/LEADER setzt sich Niederösterreich für eine Fortführung nach 2013 ein. „Für Herbst dieses Jahres ist die Veröffentlichung des ersten Verordnungsentwurfs seitens der EU-Kommission angekündigt. Dennoch muss es das vordringliche Ziel sein, jetzt gute Projekte umzusetzen und Fördermittel so erfolgreich auszuschöpfen wie bisher", betonte Agrar- und Umwelt-Landesrat Pernkopf.

Grundlage für die Entscheidung der EU über die Gestaltung des künftigen Programms

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Ländliche Entwicklung/LEADER ist die EU 2020-Strategie. Alle Programme müssen ihren Beitrag zu den Zielen dieser Strategie leisten, so auch LEADER. Die Prioritäten der Strategie sind Intelligenz, Nachhaltigkeit und Integrativität im Wachstum. Themenschwerpunkte für die nächste Periode sind Energie/Klimaschutz, innovative Projekte aus dem landwirtschaftlichen und landwirtschaftsnahen Bereich, betriebs- und sektorübergreifende Kooperationen sowie regionsspezifische Themen.

„Niederösterreich setzt sich in der EU ganz klar für eine Fortsetzung des Programms Ländliche Entwickung/LEADER 2007 - 2013 ein. Die Erfahrungen aus der aktuellen Periode haben gezeigt, dass unser Bundesland eindeutig von dem EU-Programm profitiert. Wir dürfen dabei die aktuelle Förderperiode nicht vernachlässigen und appellieren daher an alle Regionen, weiterhin Projektideen zu entwickeln und an die Förderstellen heranzutragen", so Pernkopf unisono.

Nähere Informationen: Büro Landesrätin Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, Büro Landesrat Pernkopf, Mag. Markus Habermann, Telefon 02742/9005-15473.

E-Mail: presse@noel.gv.at